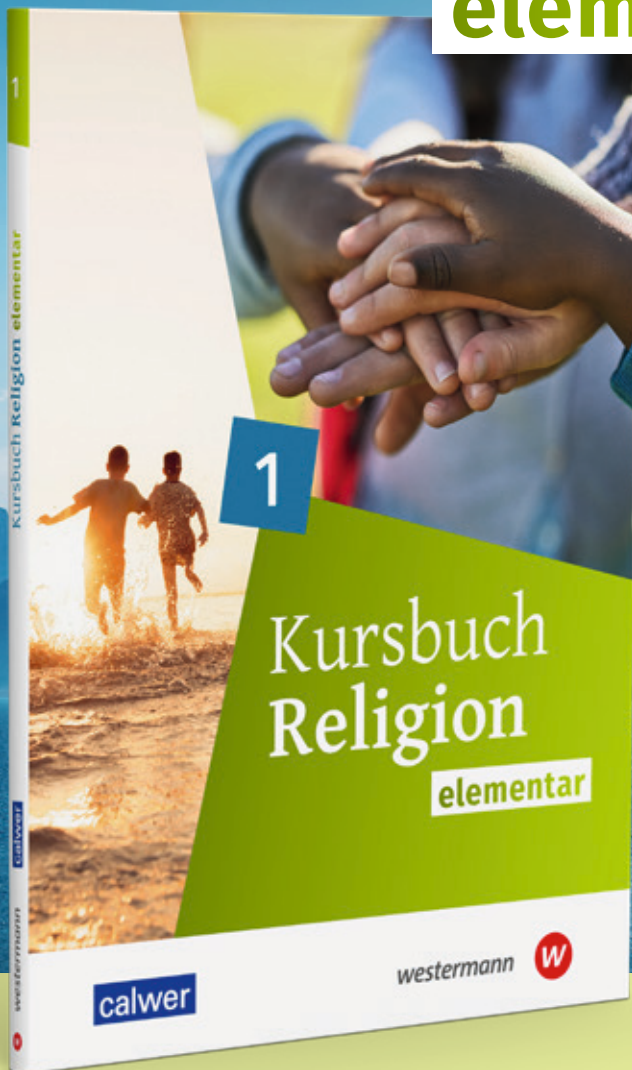


# Kursbuch Religion

elementar



RELIGION  
MITTLERE SCHULFORMEN

NEU

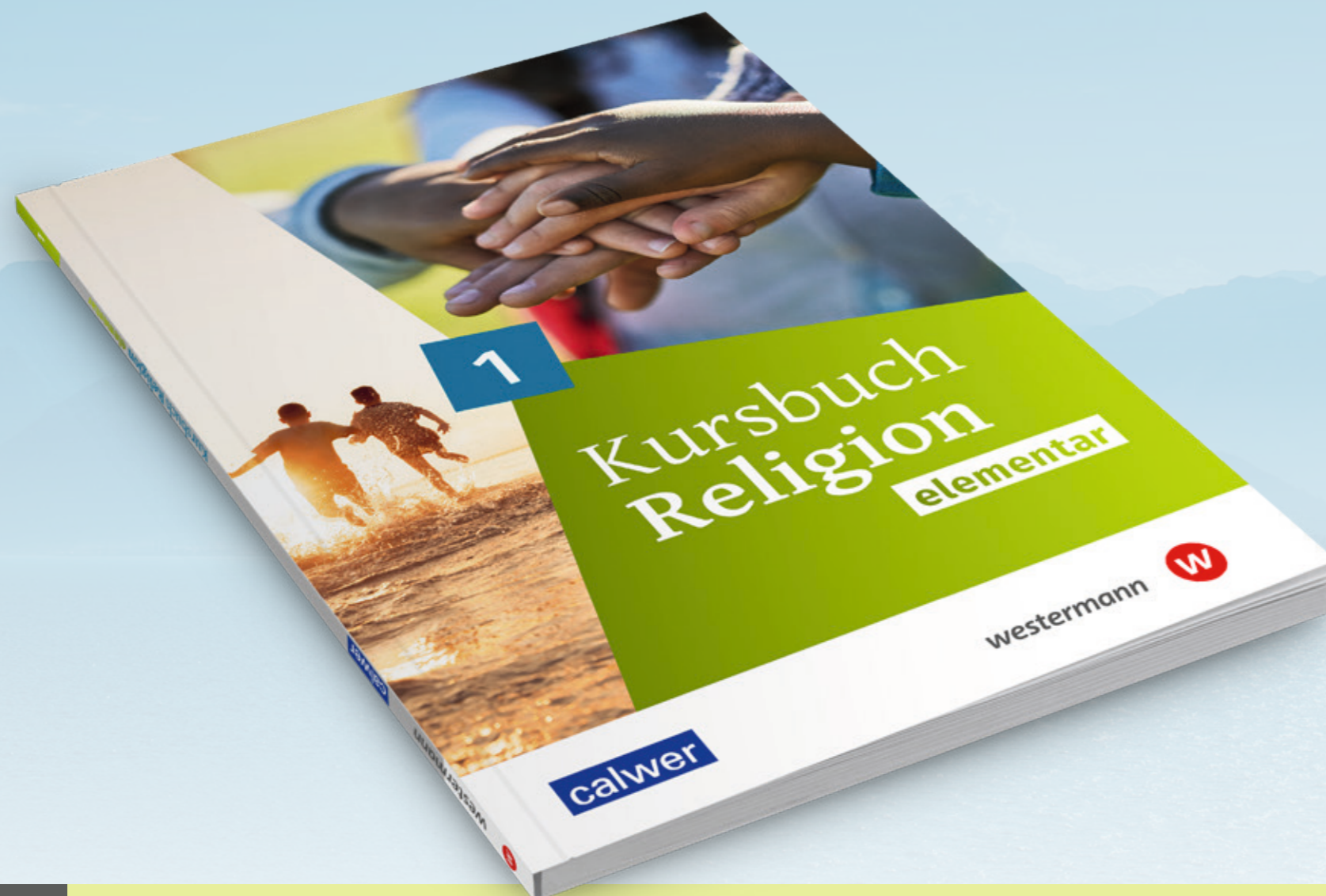


# Kursbuch Religion

## elementar

**Wir haben das  
Kursbuch Religion elementar  
für Sie neu aufgelegt.**

In der neuen Generation der Lehrwerksreihe legen wir besonderen Wert auf die Erschließung zeitgemäßer Lernräume – digital, ökumenisch und interreligiös.



## Was ist neu? – Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

### Voneinander lernen

Arbeitsaufträge mit dem Hinweis „Voneinander lernen“ machen konfessionelle Unterschiede und interreligiöse Verbindungen sichtbar. Sie eröffnen gezielt Lernräume für den ökumenischen und interreligiösen Dialog.

### Fit in Medien

Mit dem Vermerk „Fit in Medien“ gekennzeichnete Aufgaben fördern gezielt die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Ein klarer Mehrwert für einen zeitgemäßen Religionsunterricht.

### Digitale Ergänzungen

QR-Codes auf den Doppelseiten verweisen direkt auf digitale Zusatzmaterialien. Käuferinnen und Käufer des Printprodukts erhalten kostenfreien Zugang über einen Webcode – für schnellen und einfachen Zugriff im Unterricht.

### Kapitel 14 im Fokus: „Geschwister – Judentum und Islam“

Das neue Kapitel 14 ist anschlussfähig an die Kapitel 5 (Bibel), 6 (Gott) und 13 (Kirche). Es kann sowohl eigenständig als auch im Zusammenspiel mit diesen Kapiteln genutzt werden – ideal für einen vergleichenden und weltoffenen Religionsunterricht.

### Reli-Map

Neu auf jeder Schlusssdoppelseite: die Reli-Map. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler beim Wiederholen, Strukturieren und eigenständigen Lernen – insbesondere zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen.



## Mehr als nur Zierde

### Einstiegsdoppelseite

Die Einstiegsdoppelseite bildet eine vollwertige Unterrichtseinheit. Eine Anforderungssituation führt ins Thema ein und schafft erste inhaltliche sowie emotionale Zugänge. So wird der Kapitelstart kompetenzorientiert gestaltet.

# Mose

-Gott führt sein Volk in die Freiheit

# 9

### M1 Warum fliehen Menschen?

1 Endlich dem jahrelangen Bürgerkrieg und der Angst entkommen.

2 Ich hoffe, in der neuen Heimat nie mehr Hunger haben zu müssen.

3 Alles besser als die ständige Angst vor willkürlicher Gewalt und Gemeinheiten durch die Soldaten.

4 Hoffentlich finde ich schnell Arbeit, so dass ich meiner Familie Geld schicken kann.

5 Ich bin der letzte Überlebende meiner Familie. Alle sind an Hunger oder wegen fehlender medizinischer Hilfe gestorben.

6 Es gab bei uns keine Chance, der Armut zu entkommen.

7 Ich freue mich auf ein Land, in dem es keine Verfolgungen gibt und alle die gleichen Rechte haben.

8 Ich will unbedingt schnell die neue Sprache lernen.

9 Ich kann nicht schwimmen. Hoffentlich passiert uns nichts.

10 Sind das Kriegsschiffe? Hoffentlich bringen sie uns nicht zurück.

11 Wir haben auf dem Boot fast kein Wasser und keine Lebensmittel mehr. Sind wir geflohen, um jetzt hier auf dem Meer zu sterben?

1 Betrachte das Titelbild. Welche Gedanken und Gefühle löst es bei dir aus?

2 Beschäftige dich mit der Fluchtgeschichte von Amadou.

 WES-128144-014

12 Wissen wir überhaupt, wohin wir jetzt fahren? Überall ist Wasser, keiner hat den Überblick. Warum hilft uns denn keiner?

13 Werden wir willkommen sein oder werden die Menschen uns nicht wollen?

3 Zeichne ein Flüchtlingsboot in die Mitte eines Blattes. Schreibe rechts in dunklen Farben die Gedanken an die alte Heimat, links in hellen Farben die Hoffnungen, Pläne und Befürchtungen für die neue Heimat. Dinge, bei denen du unsicher bist, kannst du in die Mitte schreiben.

4 Diskutiert die Sprechblasen. Welche kannst du nachvollziehen, welche eher nicht? Begründe.

14 Mir geht es nicht gut. Ich hoffe, dass ein Arzt mir helfen kann.

112

113



9





# Modulare Einsatzmöglichkeiten

## Schöpfung schützen und erhalten

Gott hat die Erde den Menschen anvertraut. Das heißt auch: Gott hat die Erde mir anvertraut, ich muss sorgsam mit ihr umgehen.



### M9 Für unsere Erde sorgen

- 1 Betrachtet die Fotos. Beschreibt, warum jeweils verantwortungsvoll mit der Schöpfung umgegangen wird.
- 2 Überlegt weitere Beispiele und gestaltet verschiedene Posts mit Vorschlägen, wie man sorgsam mit der Erde, Tieren und Pflanzen umgehen kann.

Post schreiben S. 207



### M10 Fürsorglicher Umgang mit der Schöpfung

- 1 Müll in den Grünanlagen einsammeln.
  - 2 Abfälle gut trennen: Papier, Plastik, Glas, Bio-Müll, Restmüll.
  - 3 Eier von Hühnern aus Freilandhaltung essen.
  - 4 Geräte nicht auf Stand-by lassen.
  - 5 Nur kurz duschen.
  - 6 Zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren.
  - 7 Geräte kaufen, die wenig Strom verbrauchen.
  - 8 Auf Flugreisen verzichten.
- A. Tiere, die Müll essen, können daran sterben.
  - B. Beim Duschen verbrauchen wir weniger kostbares Wasser als beim Baden.
  - C. Wenn Tiere artgerecht gehalten werden, geht es ihnen besser und sie bleiben gesund.
  - D. Sich bewegen ist gesund. Weniger mit dem Auto fahren bedeutet weniger giftige Abgase.
  - E. Wer Geräte ganz ausschaltet, spart Strom.
  - F. Sortierte Abfälle sind wertvoll. Sie können recycelt werden.

- 1 Ordne den Beispielen 1 – 6 für einen fürsorglichen Umgang mit der Schöpfung die passenden Begründungen A – F zu.
- 2 Finde für die Beispiele 7 und 8 eigene Begründungen.

### M11 Wer schützt die Erde?

- 1 Beschreibe möglichst genau, was du auf dem Bild siehst. Was für Botschaften transportieren die Plakate der Kinder?
- 2 Viele junge Menschen kämpfen dafür, dass die Erde auch für die nächste Generation noch bewohnbar bleibt.
  - a) Informiert euch über die Forderungen von Gruppen, die für den Klimaschutz demonstrieren.
  - b) Diskutiert, welche Forderungen für euch besonders wichtig wären.
- 3 Gestaltet ein Protestplakat mit euren eigenen Forderungen.



## Inhaltsseiten

Die Inhalte sind in Sinninseln mit passgenauen Arbeitsaufträgen gegliedert. Diese Module sind flexibel einsetzbar und lassen sich problemlos kombinieren. Verweise auf das Reli-Lexikon, die Methoden-Kiste oder digitale Inhalte befinden sich jeweils am Ende der Sinneinheit.



# Medial geübt

## Mobbing und Cybermobbing

Mobbing bedeutet, dass jemand bewusst aus einer Gruppe ausgeschlossen wird und so das Gefühl bekommt, ganz allein zu sein. Mobbing kann unterschiedlich aussehen: Ständige Sticheleien, dauerhaftes Ignorieren, Beschimpfungen, Bedrohungen oder auch körperliche Gewalt, wie Prügelleien und Schläge. Mobbing findet häufig auch online statt, zum Beispiel im Klassenchat. Dann spricht man auch von Cybermobbing.

### M10 Stress in der Pause



1 **Erstelle ein Akrostichon zum Thema „Mobbing“.**

Akrostichon S. 201

2 **Suche dir zwei Personen auf dem Bild aus und überlege, was sie denken oder sagen.**

Bilddialog S. 202

3 **Ordne die Personen zu:**  
Täter(innen) | Mittäter(innen) | Opfer |  
Verteidiger(innen) des Opfers | Schaulustige |  
Desinteressierte

4 **Überlegt gemeinsam:**

- a) Warum verhalten sich die Personen so?
- b) Wie verändert sich die Situation ohne Mittäter(innen)/ Verteidiger(innen)/ Schaulustige/ Desinteressierte?
- c) Wer könnte den Streit auf dem Bild beenden? Wie?

5 **Hast du schon einmal eine ähnliche Situation erlebt? Welche Rolle hattest du dabei? Erzähle.**

### M11 Fit in Medien Klassenchat der 5c



- 1 Lies den Chatverlauf. Hast du schon einmal etwas Ähnliches erlebt? Wer mag, darf erzählen.
- 2 Formuliert gemeinsam Regeln für den Klassenchat der 5c, um Mobbing zu verhindern.
- 3 Lest gemeinsam, was auf der Karteikarte steht. Eignet sich diese Regel für den Klassenchat?
- 4 Nutzt auch ihr einen Klassenchat? Überlegt gemeinsam, welche Vor- und Nachteile ein Klassenchat hat. Diskutiert.

Pro- und Kontra S. 207

### M12 Fit in Medien Hilfe bei Cybermobbing

- ▶ **Cool bleiben.** Du bist wertvoll. Und zwar unabhängig davon, was andere über dich sagen. Versuche, dich abzulenken mit Dingen, die dir Spaß machen!
- ▶ **Hol dir Hilfe.** Hilfe holen ist wichtig, wenn es dir schlecht geht. Hilfe holen ist kein Petzen!
- ▶ **Dokumentiere das Mobbing.** Lerne, wie man Screenshots macht, um Beleidigungen zu dokumentieren.
- ▶ **Verteidige dich überlegt.** Beleidige nicht zurück. Formuliere Ich-Botschaften. Benenne klar und deutlich, was dich verletzt.
- ▶ **Archivieren, Blockieren, Melden, Löschen.** Lerne, wie du Kontakte oder Chats, die dir wehtun, archivieren, blockieren, melden oder löschen kannst.

1 Lies die Tipps gegen Cybermobbing und formuliere eine Antwort von Nicki (M11).

2 Übt gemeinsam, wie man Screenshots macht/ Kontakte archiviert/ blockiert/ meldet oder Nachrichten löschen kann.

3 Wenn wir verzweifelt sind, fühlen wir uns oft klein. Schreibe eine Liste mit Dingen, die du an dir magst: „Das finde ich gut!“. Hänge die Liste an einen Ort, an dem du sie jederzeit wiederfindest.

WES-128144-006



**Jetzt scannen und testen!**  
Machen Sie sich selbst ein Bild. Probieren Sie beispielhaft den Webcode WES-128144-006 auf [www.westermann.de/webcode](http://www.westermann.de/webcode)

**Digitales Zusatzmaterial zum Buch kostenlos online abrufbar**

### QR-Codes mit Mehrwert

QR-Codes zeigen auf einen Blick, ob digitales Zusatzmaterial hinterlegt ist. Käuferinnen und Käufer des Printprodukts erhalten kostenfreien Zugang über den Webcode – für einen zeitsparenden Einsatz im Unterricht.

### Fit in Medien

Sinneinheiten oder Aufgaben mit dem Vermerk „Fit in Medien“ stärken gezielt die Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern.



## Jüdisch sein – was heißt das?

### M10 Interview mit Alma

- Frage:** Wie bist du Jüdin geworden?  
**Alma:** Ich bin dadurch Jüdin geworden, dass meine Eltern auch jüdisch sind.
- Frage:** Welche Rolle spielt deine Familie im Blick auf die Religion? Sind alle jüdisch?  
**Alma:** In meiner Familie sind fast alle jüdisch, aber es gibt auch ein paar Christen und Christinnen. Freitagabends sitzen wir fast immer zusammen bei meinen Großeltern und feiern Schabbat.
- Frage:** Sprichst du Hebräisch?  
**Alma:** Ja, ich kann mich unterhalten. Die Sprache ist Teil meiner Religion und dadurch bedeutet sie mir sehr sehr viel. Auch unser wichtigstes Buch, die Tora, ist auf Hebräisch geschrieben.
- Frage:** Hast du einen Lieblingstext in der Tora?  
**Alma:** Das ist schwer ... Ich glaube die Geschichte von Pessach, vom Auszug der Israeliten aus Ägypten und Moses.
- Frage:** Was bedeutet für dich Beten? Hast du ein Lieblingsgebet?  
**Alma:** Abends bitte ich G'tt meistens um etwas, ganz heimlich. Und ich mag gerne das Schir Hakawod, das am Schabbat vor dem geöffneten Tora-Schrank gesungen wird, und das lange gesungene Tischgebet nach dem Essen.
- Frage:** Synagoge – welche Regeln gibt es für den Besuch?  
**Alma:** Es gibt eigentlich sehr wenige Regeln ... Ich höre manchmal dem G'ttesdienst zu und spiele draußen im Garten.



### STECKBRIEF

**Das bin ich!**  
**Name:** Alma  
**Alter:** 10 Jahre  
**Lieblingsfach** in der Schule: Deutsch und Sport  
**Lieblingsfarbe:** türkis und lila  
**Hobbies:** Schwimmen, Lesen, Fahrradfahren, mit Freunden zusammen sein



- Frage:** Welches Fest in deiner Religion magst du besonders gern?  
**Alma:** Pessach, Purim und Chanukka. Pessach, weil man da Geschenke bekommt und weil es so leckere Sachen mit der Familie zu essen gibt; Purim, weil man sich verkleiden kann, mit Freunden und Familie tanzt und lustige Sachen macht und auch Süßigkeiten bekommt; und Chanukka, weil man da Geschenke bekommt und die Lichter so schön leuchten. Und auch da gibt es so leckere Sachen zu essen, Sufganiot und Latkes!
- Frage:** Beeinflusst deine Religion dein Essen?  
**Alma:** Ja! Das Essen spielt eine große Rolle im Judentum, wir essen gerne und viel 😊. Wir dürfen kein Schwein essen und das Fleisch nicht mit Milchprodukten mischen oder beides zusammen essen. Das nennt man „koscher“.
- Frage:** Wo siehst du Ähnlichkeiten zum Christentum?  
**Alma:** Wir haben auch ein G'tteshaus und Jesus war jüdisch. Ostern und Pessach sind beide im Frühling, und Chanukka und Weihnachten sind, glaube ich, ein bisschen ähnlich.
- Frage:** Gibt es Vorurteile gegen?  
**Alma:** Nein, ist mir noch nicht aufgefallen.
- Frage:** Was ist dir an deiner Religion wichtig und möchtest du sie weitergeben?  
**Alma:** G'tt ist mir sehr wichtig und schön. Ich mag es alle zusammen zu sitzen und alles an meiner Religion zu teilen. Ich möchte jüdisch zu sein!
- Frage:** Was ist dir daran wichtig?  
**Alma:** Es ist mir wichtig, dass meine Religion behandelt werden kann, wie sie verdient zu haben!

## Geschwister 14



- 1 Lest in verteilten Rollen das Interview.
- 2 Welche Antworten fandest du?

## Kirchen – Orte der Begegnung mit Gott

### M9 Kirchen

Kirchen sind ein besonderer Ort, an dem Christinnen und Christen Gott begegnen wollen. Die Form, in der sie das tun, der Gottesdienst, ist sehr unterschiedlich. Das hängt auch von der Konfession ab. Die Art des Singens und Betens, aber auch wie und in welcher Weise gestanden, gesessen und zum Teil gekniet wird, ist sehr unterschiedlich. Die Art, Gottesdienste zu feiern, schlägt sich auch in den Kirchengebäuden und deren Einrichtung nieder. Für alle Kirchen gilt: Sie sind der Ort der Begegnung zwischen Gott und Menschen.



Ministranten in der kath. Messe, Ex-luth. Stadtkirche Stuttgart

- 1 Suche dir eines der Bilder aus. Beschreibe es genau.
  - a) Woran hast du erkannt, dass es sich um eine Kirche handelt?
  - b) Welche Gegenstände kannst du auf dem Bild entdecken?
  - c) Wie werden sie im Gottesdienst genutzt?
  - d) Würdest du die Kirche gerne einmal besuchen und an einem Gottesdienst teilnehmen wollen? Begründe.
- 2 Baut euren Klassenraum in einen Gottesdienstraum um.
  - a) Soll man im Gottesdienstraum sitzen können? Wie sollen die Stühle gestellt werden?
  - b) Braucht ihr einen Altar? Wo soll der Tisch stehen? Was soll darauf liegen oder stehen?
  - c) Gibt es Musik? Wollt ihr zusammen singen? Was braucht ihr dafür?
  - d) Soll es eine Gottesdienstleitung geben? Hat er oder sie einen besonderen Platz im Raum? Steht oder sitzt die Person?
  - e) Was soll im Gottesdienst geschehen? Braucht ihr dafür Medien, z.B. einen Beamer?

# Religionen stellen sich selbst vor

## Authentizität

Interviews und persönliche Beiträge eröffnen Einblicke in gelebten Glauben. Fachlich fundiert und authentisch formuliert stellen sich Religionen mit ihren eigenen Stimmen vor. Besonders deutlich wird dieser Ansatz im neuen Kapitel 14 „Geschwister – Judentum und Islam“, das im Zusammenspiel mit den Kapiteln zu Bibel, Gott und Kirche genutzt werden kann – für einen religionssensiblen, vergleichenden und offenen Religionsunterricht.

## Kirche 13



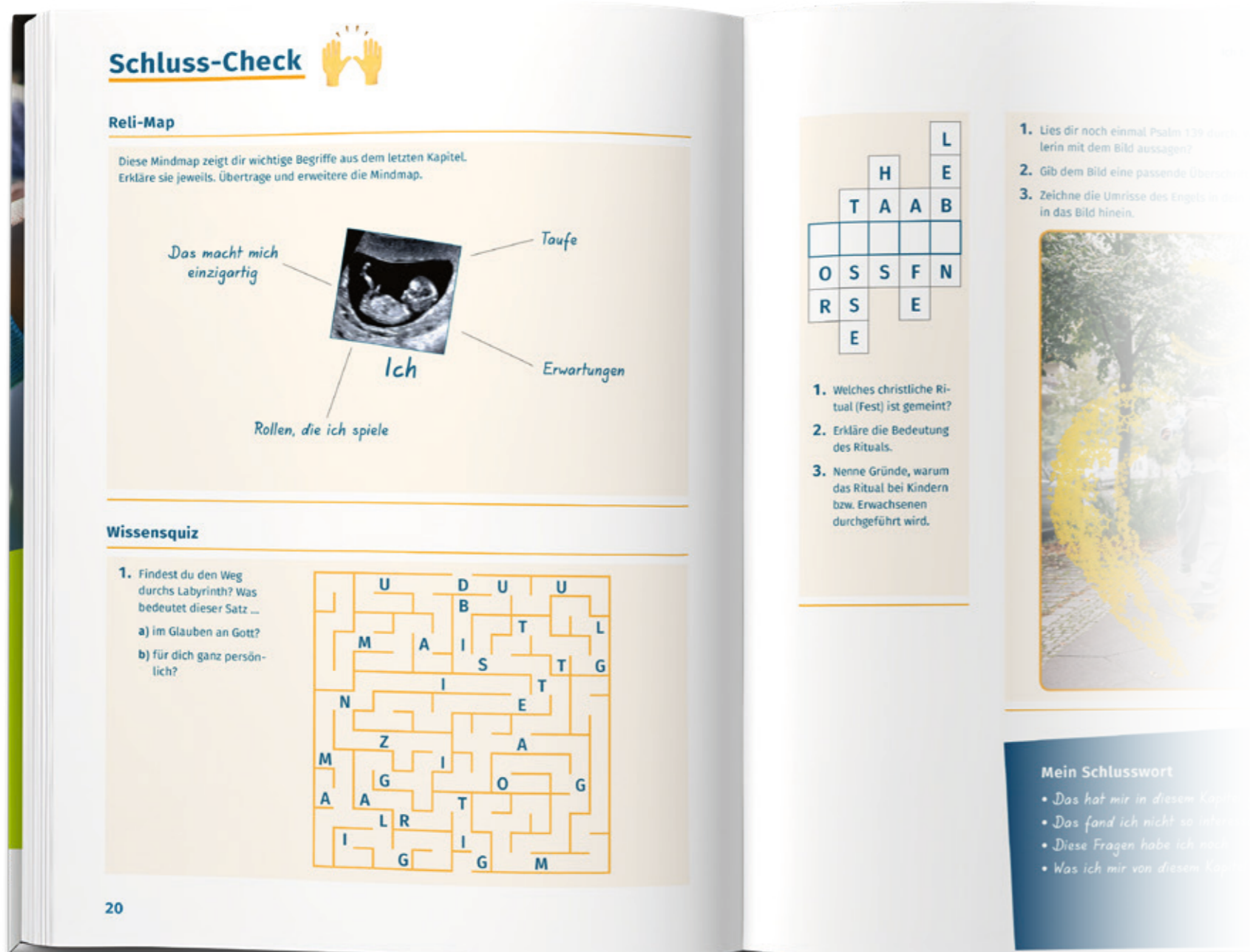
Gebet in einer kath. Messe, Genezarethkirche Neukölln, Tiny Kirche, orth. Messe, Frauenkirche Dresden, Jugendkirche Nürnberg

# Gelebte Ökumene

## Interkonfessionelle Zusammenarbeit

Ökumene wird in Bildsprache und Inhalt gleichermaßen sichtbar. Aufgaben mit dem Hinweis „Voneinander lernen“ sensibilisieren für Unterschiede und Gemeinsamkeiten. So entstehen konkrete Räume für interkonfessionellen und interreligiösen Dialog.





## Unterrichtsvorbereitung ohne Stress mit Hilfe der Handreichung für Lehrkräfte oder dem digitalen Unterrichtssystem BiBox

Die Handreichung für Lehrkräfte ergänzt den Schülerband ideal. Sie enthält:

- ✓ didaktische Einführungen und Unterrichtsverläufe
- ✓ Lösungshinweise und Kompetenzraster
- ✓ Tipps für Differenzierung und Vertiefung
- ✓ zusätzliche Arbeitsblätter und Materialien

Die Inhalte sind vollständig auf die Schüler-BiBox bzw. Lehrer-BiBox abgestimmt – für eine passgenaue digitale und analoge Unterrichtsvorbereitung.



## Lernen mit der Reli-Map

### Schluss-Check

Die Reli-Map auf jeder Schlusss Doppelseite hilft beim Wiederholen und Strukturieren der Inhalte. Sie unterstützt eigenständiges Lernen und bereitet gezielt auf Leistungsnachweise vor. Rätsel und spielerische Elemente sorgen dabei für Motivation und Abwechslung.





# Alle Möglichkeiten in einem digitalen Unterrichtssystem

Entdecken Sie die neue BiBox für das **Kursbuch Religion elementar**. Hier vereinen sich E-Book, passgenaues Zusatzmaterial und innovative Funktionen an einem Ort für effizientes Lehren und Lernen.

**Das Vaterunser**

Das Vaterunser ist das bekannteste christliche Gebet. Es ist ein Gebet, das Jesus seinen Jüngern in der Bergpredigt beigebracht hat und heute alle Christinnen und Christen miteinander verbindet. Alle Christen beten es in allen Sprachen.

**M11 Beten lernen mit Jesus**

**Jünger:** Meister, wir wollen wie du zu Gott sprechen. Zeige uns doch, wie man richtig betet.

**Jesus:** Eigentlich ist es ganz einfach. Wichtig ist, dass ihr es ehrlich meint. Leiert nicht rum und macht nicht so viele Worte. Gott weiß auch so, was ihr braucht.

**Jüngerin:** Ja, gut, aber könntest du uns dann zeigen, wie wir beten sollen? Ein Gebet, das wir alle zusammen beten können?

**Jesus:** Ich sage euch ein Gebet, das ihr immer beten könnt. Am besten, ihr lernt es auswendig.

A Vater unser im Himmel,  
B geheiligt werde dein Name.  
C Dein Reich komme.  
D Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
E Unser tägliches Brot gib uns heute.  
F Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
G Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
H Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**M12 Vater unser – Vater im Himmel**

Our Father who art in heaven ...  
Bizim gökteki Babamız ...  
Отче наш, що єси на небесах ...  
Oče naš koji si na nebesima ...

**NEU**

**Audioplayer**

Vaterunser in 20 Sprachen

Aufgaben Manager  
Werkzeug  
Rechner

## Das Plus für mehr Interaktion

Austausch ganz einfach: Verteilen Sie maßgeschneiderte Arbeitsblätter und Materialien mit wenigen Klicks. Die Ergebnisse können Ihre Schülerinnen und Schüler schnell und leicht an Sie zurücksenden – für eine dynamische, wechselseitige Interaktion mit Ihrer Klasse.

## KI-Services nutzen, Zeit sparen

Gestalten Sie den Unterricht von morgen – mit intelligenten Funktionen, die Ihre Unterrichtsvorbereitung noch effizienter und ansprechender machen. Entdecken Sie, wie KI-Services Ihren Arbeitsalltag erleichtern und damit Ihren Unterricht voranbringen können.

Material	
Didaktisch-methodischer Kommentar	95
Arbeitsblätter	242
Audios und Videos	20
Interaktive Medien	28
Schluss-Check	14

## Das Plus an Inhalten und Werkzeugen

Erleben Sie die neue intuitive Benutzeroberfläche der BiBox: Wählen Sie Inhalte aus dem umfangreichen Materialangebot, bearbeiten Sie diese mit vielseitigen Tools und ergänzen Sie sie um eigene Dateien – alles perfekt abgestimmt für effektives Lernen.

**BiBox**



**Calwer Verlag | Brockhaus Commission**  
Kreidlerstraße 9 | 70806 Kornwestheim  
[www.calwer.com](http://www.calwer.com)

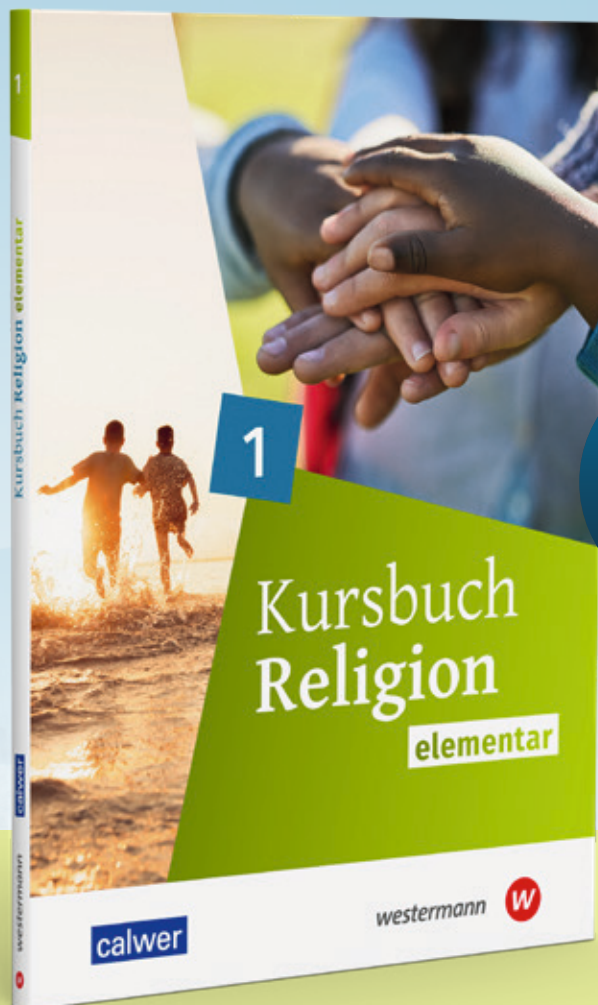
Wir sind gerne für Sie da:

**+49 7154 1327 37**  
[calwer@brocom.de](mailto:calwer@brocom.de)

**Westermann Bildungsmedien Verlag GmbH**  
Georg-Westermann-Allee 66 | 38104 Braunschweig  
[www.westermann.de](http://www.westermann.de)

Wir sind gerne für Sie da:

**+ 49 531 123 25 125**  
[service@westermann.de](mailto:service@westermann.de)



Die Bände  
2 und 3 sind in  
Vorbereitung

# Kursbuch Religion

## elementar



Weitere  
Informationen  
zur Reihe



Unsere  
Medienzentren



Unsere  
Schulberatung

NEU

**Calwer**  
ISBN 978-3-7668-4660-0

**Westermann**  
ISBN 978-3-14-128144-6